



öffentlich

Betreff:
Mischwasserkanalisation

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 12.11.2010

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.12.2010	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Zuge der Abwasserbeseitigungskonzeption 2009-2013 (DS-Nr. 10/SVV/0606) wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Mischwasserkanalisation in der Landeshauptstadt Potsdam zukünftig derart zu behandeln, dass in jedem Einzelfall (Maßnahme) geprüft wird, ob Flächen abgehängt werden können.

gez. Nils Naber
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Gemäß § 55 (2) WHG sollen Niederschlagswasser ortsnah versickert und/oder verrieselt werden. In der Landeshauptstadt Potsdam sind diverse Mischwassersystem vorhanden. Zukünftig ist bei Straßenbaumaßnahmen oder Bauflächenentwicklungen in jedem Einzelfall zu prüfen, ob Flächen abgehängt werden können. Dabei sind dezentrale Versickerungslösungen oder bei beengten Verhältnissen auch in Form von Grauwassernutzungen zu bevorzugen.